

LG-Hessen-Nord

Agility Cup Serie mit Model-Charakter

von Irmgard Zinn (LG-Sportbeauftragte)

Anfang des Jahres war aus Sicht von Agilitysportlern einiges in Nordhessen los. Eine echte Premiere stand mit der neu ins Leben gerufenen nordhessischen Agility Winter-Cup Serie in den Monaten November, Januar und März an. Nach Punktesystem wurden an vier Turniertagen mit insgesamt acht Wertungsläufen die Cup-Sieger in den drei Größenklassen Large ab 43cm Schulterhöhe, Medium von 35 cm bis 42,99 und Small bis 34,99 cm ermittelt. Die Siegerprämie: eine WT-Metall-Hürde plus ein Winner-T-Shirt von RubyDog. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen erhielten in der Gruppe Large mit über 70 Cupstartern die drei Erstplatzierten einen Siegerpreis.

Zentraler Austragungsort der Turnierserie war das Reitsportzentrum in Kaufungen. Die 20 x 60 Meter große Reitsporthalle mit langer Zuschauertribüne war durch die hohe Akzeptanz der Sportler bis auf den letzten Platz gefüllt. Knapp 140 Starter pro Veranstaltungstag starteten an den Cup-Turniertagen der nordhessischen Ortsgruppen Hessisch –Lichtenau, Kaufungen und Kassel-Ost.

Ziel der Agility Cup-Serie ist die Förderung des Agilitysport in den SV-Ortsgruppen. Ein weiterer Aspekt ist der, sich auch in den Wintermonaten sportlich zu messen und die Hunde fit zu halten. Dabei ging man in der Landesgruppe Hessen-Nord neue Wege: den LG Agility Winter-Cup als Gemeinschaftsprojekt dreier Ortsgruppen. Abgerundet durch interessante Siegerprämien, der Cup war mit über 400 Euro dotiert, die nur durch konstant, abrufbare Leistung in acht Qualifikationen gewonnen werden konnten sowie eine attraktive Location führten zum gewünschten Erfolg.

Neben der Cup-Wertung ermittelte die Landesgruppe Hessen-Nord auch ihre besten Deutschen Schäferhunde im Agilitysport. „Besonders freut es mich, dass die Deutschen Schäferhunde punktemäßig nicht nur untereinander eng beisammen lagen, sondern auch in der Cup-Tabelle der Large-Klasse sich weit vorn behaupten konnten“, so Irmgard Zinn, Organisatorin und Sportbeauftragte der Landesgruppe. Und so stand die Landesmeisterin Sabrina Heimeroth mit ihrer Hündin Queen Shari nicht nur an der Spitze der besten Schäferhunde sondern auch in der Cupwertung mit über 70 gestarteten Teams an 6. Stelle, gleichauf gefolgt vom Landes-Vizemeister Tobias Wurster mit Dorian, Siebter der Cup-Wertung, sowie die Drittplatzierte, Christina Zinn mit Tina vom Ebsdorfergrund, an achter Stelle. Ob Kathy Wayand mit Shaina, Heiko Reibert mit Kyra und

Nadja Brakhane mit Susi ihren Siegertitel in der Large-Klasse oder Irmgard Zinn mit Trüffel-Penique in der Medium- sowie Stephan Töpfer mit Balou in der Small-Klasse zu verteidigen wissen, wird sich in der 2. Auflage des nordhessischen Agility-Winter-Cup herausstellen. Die neuen Termine sind bereits auf den OG Homepages sowie unter „webmelden“ zu finden.



Die Platzierten im Wettbewerb „Bester Deutscher Schäferhund im Agilitysport“, von links: Landesmeisterin Sabrina Heimeroth mit Queen Shari, Irmgard Zinn, LG Sportbeauftragte, Vizesieger Tobias Wurster mit Dorian, Christina Zinn mit Tina vom Ebsdorfergrund, Daniela Syring mit Escó vom Quasti und Bianca Grachner-Klein mit Bero von der Bilsener Freiheit.



Sieger der Cup-Serie, Klasse Large, von links: 2. Platz: Heiko Reibert mit Kyra, 1. Platz: Kathy Wayand mit Shaina, 3. Platz: Nadja Brakhane mit Susi.



Sieger der Cup-Serie, von links: Stephan Töpfer mit Balou, Sieger der Small- und Irmgard Zinn mit Trüffel-Penique, Siegerin der Medium-Klasse.